



BESCHLUSS

aus der 3. Sitzung
des Arbeitskreises Nahmobilität
am Mittwoch, 07.12.2022

Öffentliche Sitzung

3. Barrierefreiheit am Bahnhof Ostheim

VL-91/2022
3. Ergänzung

Wie auch in den letzten Sitzungen wurde besprochen, dass die geschätzte Zeit für die Umsetzung des Projektes durch die Bahn AG von 8 bis 10 Jahren nach Fertigstellung der Nidderau-Vorleistungen zu lang ist. Eine provisorische Lösung zur schnelleren Herstellung der Barrierefreiheit wurde in verschiedenen Varianten diskutiert.

Eine provisorische Lösung birgt das Risiko, dass auch diese viel Zeit und Energie bis zur Realisierung in Anspruch nimmt und evtl. dann als endgültige Lösung verwendet werden könnte. Um die Barrierefreiheit in der von der Bahn vorgestellten „Rampenlösung“ so schnell wie möglich umzusetzen soll öffentlicher Druck auch durch Behindertenverbände ausgeübt werden. Hierzu wird Barbara Klüppel einen Termin mit dem VDK absprechen (evtl. Lokaltermin). Die bereits vorgestellten Projektarbeiten der Stadt Nidderau sind im Haushaltsplan 2023/2024 budgetiert. Die Realisierung kann bis Ende 2025 dauern, hängt aber stark davon ab, wann Fördermittel beantragt und genehmigt werden.

Das Thema wird in der Märzsession (2023) wieder aufgenommen.

Beschluss:

Der Arbeitskreis Nahmobilität beschließt eine Zwischenlösung für die Barrierefreiheit nicht weiter anzustreben. Die finale Lösung (von der Bahn vorgestellt) wird angestrebt.

Beratungsergebnis:

einstimmig mit 6 Stimmen beschlossen